

# Version 2024 ●

## Neuerungen der Abacus Version 2024 – Betaprogramm



Mit dem aktuellsten Release 2024 der Abacus Business Software erhalten unsere Kundinnen und Kunden wie jedes Jahr eine Software, die laufend funktional erweitert ist und den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Seit nun schon 38 Jahren liefern wir jährliche Releases aus, die den Kunden einen höchst möglichen Investitionsschutz bieten. Rund 200 Entwickler und Entwicklerinnen, 60 Produktverantwortliche und 130 Support-Mitarbeitende entwickeln in Wittenbach die Abacus Business Software und sorgen dafür, dass sie auch zukünftig funktional wie auch technologisch auf dem neusten Stand ist – ganz im Sinne von swiss made software.

### Abacus Tool Kit ATK

- Nur noch Rechtekonzept Policy bei Neuinstallationen.
- Benutzer-Policies: Bisher konnten Policies auf einer Kategorie angewendet werden und haben die Rechte auf die Benutzer innerhalb der Kategorie vererbt. Mit den Benutzer-Policies kann eine Policy direkt auf einem Benutzer angewendet werden. Damit wird die Einrichtung von Benutzern nochmals wesentlich flexibler. Ein praktischer Ansatz für die Verwendung der Benutzer-Policies ist beispielsweise wenn die Grundrechte auf der Kategorie angewendet werden und einem Benutzer innerhalb der Kategorie noch einzelne Programme per Benutzer-Policy freigeschaltet werden.
- Policy-Pakete: Ein Policy-Paket setzt sich aus der Kombination einer Mandanten- und Programm-Policy zusammen. Im AbaMenu werden die Programme entsprechend der Paket-Policy angezeigt. Policy-Pakete können auch direkt auf einem Benutzer angewendet werden.
- Gruppen gehören in den meisten Benutzerverwaltungen zum Standard. Auch in der Abacus Benutzerverwaltung. Gruppen helfen dabei, die Benutzerverwaltung übersichtlicher gestalten zu können.
- Ein zusätzliches Dock zeigt verschiedene Informationen zu dem angewählten Benutzer an. Informationen wie der letzte Login, oder auch wann der letzte Passwortwechsel vorgenommen wurde.
- Push Benachrichtigungen für Abacus Access sind jetzt per Default aktiviert. Sollten diese nicht erwünscht sein, können die Push-Benachrichtigungen in der Benutzerverwaltung wieder deaktiviert werden.

## Apps

### AbaPoint

- Neues App-Erlebnis: Durch unser Redesign wird die Bedienung von AbaPoint einfacher und spannender! (Verfügbar ab Q2 2024)
- Inventur leicht gemacht: Mit AbaPoint erfolgt die Inventur einfach und mobil! (Verfügbar ab Q2 2024)

## Tools

### AbaReport

- Entscheiden Sie anhand einer Bedingung, ob der Mailversand von Rechnungen in gewissen Fällen manuell durch sie bestätigt werden muss. Verlangt ein Kunde bspw. weitere Informationen zu einer Rechnung, können sie ihm neben der Rechnungskopie weitere Anhänge zustellen und den Standardmailtext vor dem Versand entsprechend anpassen.
- Durch die Definition eines manuellen Prologes (erste Zeile im XML) können neben dem Encoding weitere Informationen mitgegeben werden, welche von gewissen XML-Schnittstellen dort erwartet werden.

### AbaReport

- Die neue Berechnungsart «Aggregation» ermöglicht die Definition von Gesamttotalen, wodurch Verhältnis-Berechnungen möglich werden, wie z.B. die Anzahl Mitarbeitende pro Abteilung im Verhältnis zur ganzen Belegschaft. Über die Angabe von ignorierten Selektionen entscheiden Sie selbst, welche Dashboard-Filter auf die Ausgabe des jeweiligen Gesamttotals Einfluss nehmen.
- Eine Expression-Möglichkeit in den berechneten Feldern erlaubt Ihnen frei definierbare Titel. War bisher nur die Ausgabe von Parametern möglich (Bsp. 2022 | 2023), können diese nun mit zusätzlichen Texten versehen werden (Bsp. Umsatz 2022 | Umsatz 2023), wodurch die schnelle Verständlichkeit Ihrer Kennzahlen gesteigert wird.

## Deepbox

- Mit der automatischen Erkennung von Positionen durch DeepO werden Belegpositionen erfasst, die unterschiedlich kontiert werden können.
- Mit «Vorschlägen» lassen sich anhand Erkennungsmerkmalen im Dokument unterschiedliche Feldwerte setzen - sowohl auf Kopf- als auch auf Positionsebene.
- Mit «Validierungen» können Felder auf ihren Wert überprüft und eine entsprechende Meldung ausgegeben werden. Dies ist sowohl auf der Kopf- als auch auf der Positionsebene möglich.
- Ein Dokument kann sowohl im Abacus für den Versand via DeepSign vorbereitet oder aber auf DeepSign weiterbearbeitet werden. So ist es möglich, einen Antrag auf der Deep-Sign-Plattform zu vervollständigen.
- Bezahlte Belege können via DeepBox verarbeitet werden.
- Belege können via DeepBox bezahlt werden.

## Finanzbuchhaltung

- Schützen Sie eine Buchung und das dazugehörige Dossier mit dem Zugriffsschutz «Zugriff». Damit wird sichergestellt, dass die Daten nur von berechtigten Personen oder Abteilungen eingesehen und bearbeitet werden können. Das neue Zugriffsschutzobjekt steht sowohl in der Finanzbuchhaltung als auch in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung zur Verfügung.

- Im Finanzplan steht eine zusätzliche Erfassungsmethode zur Verfügung: Die Software speichert positive Werte automatisch im Soll, wenn es sich um ein Konto aus dem Bereich Aktiven oder Aufwand handelt. Bei Konten aus den Bereichen Passiven oder Ertrag werden positive Werte automatisch ins Haben gespeichert. Diese Erfassungsmethode kann optional pro Plan definiert werden.
- Bei Buchungen können nach der MWST-Abrechnung noch Buchungstexte angepasst und Belegbilder angehängt werden. Dies hilft, die Daten konsistent zu halten und ohne grossen Aufwand anzupassen. Die Nachvollziehbarkeit bzw. Protokollierung ist in der Änderungshistorie ersichtlich.
- In den Applikationseinstellungen in den Verbuchungsvorschlägen gibt es neu die Möglichkeit, mit wenigen Klicks mittels eines Filters pro Spalte nach Verbuchungsvorschlägen zu suchen.
- Für die Mehrwertsteuer sind neue Fremdwährungskonstellationen möglich. Neu muss die Währung des Steuerkontos des MWST-Codes nicht mehr mit der Leitwährung oder der Kontowährung Soll bzw. Haben übereinstimmen. Somit kann z.B. für eine USD-Lieferantenzahlung in einem Schweizer Mandanten ein EUR-MWST-Code verwendet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die MWST-Methode vereinbart und das Land der Rechnungslegung Schweiz ist. Buchungen aus der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sind ebenfalls möglich. Dabei ist zu beachten, dass bei einer neuen MWST-Fremdwährungsbuchung eine allfällig definierte FIBU-Verdichtung übersteuert und unverdichtet gebucht wird.
- Die neuen MWST-Sätze ab 01.01.2024 können mit Hilfe des MWST-Assistenten automatisch angelegt werden. Die angepassten MWST-Formulare und die Jahresabstimmung stehen in den entsprechenden Auswertungsprogrammen zur Verfügung.

## Debitorenbuchhaltung

- Im neuen Beleg-Cockpit der Debitorenbuchhaltung erfassen Sie in wenigen Klicks eine einfache Zahlung und gelangen zur Zahlungshistorie. Diverse Funktionen sind zentral im Cockpit und ohne Programmwechsel verfügbar.
- Neu können bereits bezahlte Belege direkt aus der DeepBox gebucht werden. Dies ist insbesondere für Treuhänder und Treuhänderinnen interessant, um einen Beleg zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Kontoauszug abzugleichen oder den Beleg direkt mit einer automatischen Zahlung zu erledigen.
- Mit der Massenänderung können mehrere Stammdaten gleichzeitig mutiert und gepflegt werden. Die Mutation kann global für alle Objekte (Debitoren, Belegarten und Zahlungsarten) oder nach einer manuell definierten Selektion erfolgen.
- Mit einer zusätzlichen Einstellung kann verhindert werden, dass ein Beleg, der nicht in der Debitorenbuchhaltung erfasst wurde, sondern z.B. aus der Projektverwaltung oder dem Servicemanagement in die Debitorenbuchhaltung gebucht wurde, storniert oder intern gutgeschrieben werden kann. Der Storno bzw. die interne Gutschrift kann weiterhin in der Ursprungsapplikation durchgeführt werden. Diese Einstellung ist optional.
- Schützen Sie einen Beleg und das dazugehörige Dossier mit dem Zugriffsschutz «Zugriff». Damit wird sichergestellt, dass die Daten nur von berechtigten Personen oder Abteilungen eingesehen und bearbeitet werden können. Das neue Zugriffsschutzobjekt steht sowohl in der Finanzbuchhaltung als auch in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung zur Verfügung.

## Kreditorenbuchhaltung

- Kreditorenbelege effizient freigeben mit der neuen Belegfreigabe: Die Freigabeberechtigungen werden neu zentral in der Organisationsstruktur vergeben, so dass keine Doppelerfassung von Mitarbeitenden notwendig ist. Das Freigabereglement kann als unabhängiger Workflow mit mehreren Instanzen abgebildet werden. Dies erhöht die Flexibilität und Übersichtlichkeit des Freigabeprozesses.
- Die Workflows automatisieren diesen Prozess zusätzlich: Anhand der Beleginformationen wird automatisch auf den passenden Workflow zugegriffen, der z.B. für Beträge bis CHF 10'000.– verwendet wird und somit nur zwei Freigaben erfordert. Die Erteilung der Freigabe kann mit wenigen Klicks über das zentrale, applikationsübergreifende Freigabecockpit im MyAbacus erfolgen.
- Die Rechnungsvereinbarungen ermöglichen es, regelmässig wiederkehrende Rechnungen zu gruppieren und eine Betrags- und Periodizitätsprüfung durchzuführen. Für validierte Belege stehen verschiedene Folgeaktionen zur Verfügung, wie z.B. eine automatische Freigabe.
- Die Kreditorenbuchhaltung verfügt über ein neues Belegverarbeitungsprotokoll. Das Protokoll steht für Belege zur Verfügung, die mit DeepBox oder AbaScan Pro in die Kreditorenbuchhaltung verbucht wurden. Zahlreiche Hinweise, wie z.B. die Information, dass ein neuer Lieferant aus der DeepBox angelegt wurde, sorgen für eine transparente Nachvollziehbarkeit. Konnte ein Beleg nicht wie gewünscht automatisch verarbeitet werden, erscheint zusätzlich eine Fehlerbenachrichtigung. Zudem sind diese Belege nun direkt im Belegbearbeitungsprogramm ersichtlich und können von dort aus ohne Umwege weiterverarbeitet werden.
- Schützen Sie einen Beleg und das dazugehörige Dossier mit dem Zugriffsschutz «Zugriff». Damit wird sichergestellt, dass die Daten nur von berechtigten Personen oder Abteilungen eingesehen und bearbeitet werden können. Das neue Zugriffsschutzobjekt steht sowohl in der Finanzbuchhaltung als auch in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung zur Verfügung.

## Anlagebuchhaltung

- Um Anlagenbewegungen schneller und effizienter erfassen zu können, stehen alle Bewegungen, die über den Anlagenstamm erfasst werden können, auch als Aktivität in der Process Engine zur Verfügung. So kann z.B. eine Aktivierung der Anlage oder eine Umbuchung der Werte auch in den Prozess der Projektverwaltung bzw. Investitionsrechnung integriert werden.
- Die Anlagenkurzbezeichnung sowie die zugehörigen Notizen können in den aktiven Sprachen des Mandanten geführt werden.

## Electronic Banking

- Die Freigabe von Zahlungsaufträgen kann neu auch im MyAbacus erfolgen. Dies vereinfacht den Zugang zur Freigabe und macht den Prozess benutzerfreundlicher.
- Die Zahlungsvorlagen und Daueraufträge vereinfachen die Erfassung von wiederkehrenden Zahlungen und erhöhen den Automatisierungsgrad. Beim Laden einer Auftragsvorlage werden die dazugehörigen Zahlungen automatisch erfasst. Mit dem Dauerauftrag werden die Zahlungen zum definierten Zeitpunkt automatisch generiert und ausgeführt.
- Lesen Sie Kreditkartenrechnungen im PDF-Format für die automatische Verbuchung von EFT-Belastungen ein. DeepO erkennt die einzelnen Transaktionen und teilt sie den hinterlegten Kreditkarten zu. Allfällige Korrekturen können manuell vorgenommen werden, bevor die Daten als Belastungspositionen übernommen werden.

Dies erspart das fehleranfällige manuelle Abtippen der Rechnungspositionen und ermöglicht ein effizienteres Arbeiten.

## Lohnbuchhaltung

- Die Version 2024 unterstützt die aufgrund der AHV-Reform 21 erstellte Schnittstelle ELM 5.1. Die neue Schnittstelle liefert zusätzlich die Information zum Rentnerfreibetrag und die AHV-Basis für die Ausgleichskassen.
- Die gesamten Bezugsgrößen zum Dienstalster wurden erweitert und optimiert. Neu können ebenfalls negative Zeiträume, welche man nicht zum Arbeitsverhältnis dazugerechnet haben möchte, erfasst werden.
- Am 17. Juli 2023 hat Italien das neue Grenzgängerabkommen mit der Schweiz unterzeichnet. Alle daraus resultierenden Anpassungen in der jährlichen Auswertung und Schnittstelle «Grenzgänger Meldung», die via ELM 5.0 übermittelt werden kann, wurden mit der Version 2024 zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden weitere Plausibilisierungen in der Funktion «Mitarbeiter überprüfen» im Personalstamm hinzugefügt, so meldet diese Funktion beispielsweise den ab Januar 2024 ungültigen Quellensteuercode F – Grenzgänger Italien Doppelverdienende als veraltet.
- Der Lohnartenstamm war in die Jahre gekommen und musste gewartet werden, um das neue Aufzeichnungstool unterstützen zu können. Neben der technischen Überarbeitung konnten wir in diesem Projekt Verbesserungen an der Benutzeroberfläche im Lohnartenstamm als auch einige kleinere Erweiterungen des Funktionsumfang umsetzen. Zudem wurden die Felderlisten der Lohnarten aktualisiert und das Programm der Lohnarten Globalmutation verbessert.
- Einige Bereiche des Personalstamm unterstützen neu das Programm 626 Datenbankfelddefinitionen. So können beispielsweise Felder für die Ehepartnerdaten auf zwingend, ausblenden oder blockiert gestellt werden. Zusätzlich kann der Vorschlag für die Neuerfassung mittels einem Formeleditor eingerichtet und allfällige benutzerdefinierte Warn- oder Fehlermeldungen bei einer Falscherfassung hinterlegt werden.
- Die Lohnwerte- und Lohneigenschaftsfelder wurden umgebaut, dadurch werden im täglichen Gebrauch, insbesondere wenn mit Tageszeitachsen gearbeitet wird, weniger unnötige, redundante Zeitachsen angelegt. Zusätzlich wurde durch das Abschwächen von Validierungen eine bessere Löscharkeit der Zeitachsen erreicht, beispielsweise ist es deshalb neu nicht mehr notwendig, per Anfang Jahr immer einen neuen Eintrag für den Monatslohn zu erstellen, obwohl nichts geändert hat.
- Mit dem neuen Programm Q940 «Stammdaten übersetzen», welches eine direkte Anbindung zum Übersetzungsservice (DeepL oder Google Translate) hat, lassen sich die Stammdaten aller Applikationen übersetzen. Für dieses neue Tool ist ein Benutzer bei DeepBox erforderlich.
- Wir dem Mitarbeiter oder der Mitarbeiterin zu viel ausbezahlt, so muss der Betrag zurückgefordert werden, es entsteht eine Forderung gegenüber den Mitarbeitenden. Die bestehende Lösung wurde so erweitert, dass sie bei Rückrechnungen nicht mehr unnötige Forderungen bildet und in den Auswertungen nachvollziehbarer dokumentiert wird.
- Bei der Option Budget können die berechneten Budgetläufe im Portal zur weiteren Verarbeitung freigegeben werden. Da können die Vorgesetzten Anpassungen an den Stamm- und Vorerfassungsdaten vornehmen. Neu kann im Portal eine Neu-

berechnung des Budgetlauf angestossen werden, dies konnte bis anhin lediglich der Budgetverantwortliche. Die bestehenden Auswertungen im Portal wurden mit dem Vergleichsjournal erweitert.

- Mit der ELM 5.0 Schnittstelle wurde die Domäne der BVG-Versicherungen überarbeitet und mittlerweile laufen Pilotphasen zur Dateneinreichung mit unterschiedlichen BVG-Versicherungen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir umgesetzt, um die Erstellung der notwendigen Meldungen zu verbessern.
- Neu können im Bereich Krankheit & Unfall laufend weitere Dokumente wie beispielsweise ein neues Arztzeugnis zu einem bestehenden Ereignis hinzugefügt werden. Weiter gibt es neue Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung der View «Krankheit & Unfall» unter «Meine Daten». Es kann definiert werden, welche Fallmeldungen für die Mitarbeitenden sichtbar sind, ob die Mitarbeitenden Unfallmeldungen selbst erfassen können und ob Dokumente von den Mitarbeitenden hinzugefügt werden können.
- Die Verbuchungssprache wird nicht mehr über die Benutzersprache gesteuert. Diese kann neu explizit im Programm 194 «Verbuchung durchführen» ausgewählt werden.
- Im neuen Programm «Abrechnungsdaten überprüfen» können verschiedene Kontrollen aus Jahressicht durchgeführt werden. Beispielsweise kann kontrolliert werden, ob der AHV-Mindestbetrag erreicht wurde und ob die in der Lohnverarbeitung abgezogenen AHV-Beiträge mit der in der AHV-Lohnbescheinigung gemeldeten Lohnsumme übereinstimmt.

## LohnLight

- Die Applikation LohnLight wird mit dieser Version das letzte Mal zur Verfügung stehen.
- Mit dem zukünftigen Update auf die Version 2025 werden die noch bestehenden LohnLight Mandanten in Lohn Enterprise Mandanten migriert.
- Die Version 2024 unterstützt die aufgrund der AHV-Reform 21 erstellte Schnittstelle ELM 5.1. Die neue Schnittstelle liefert zusätzlich die Information zum Rentnerfreibetrag und die AHV-Basis für die Ausgleichskassen.
- Am 17. Juli 2023 hat Italien das neue Grenzgängerabkommen mit der Schweiz unterzeichnet. Alle daraus resultierenden Anpassungen in der jährlichen Auswertung und Schnittstelle «Grenzgänger Meldung», die via ELM 5.0 übermittelt werden kann, wurden mit der Version 2024 zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden weitere Plausibilisierungen in der Funktion «Mitarbeiter überprüfen» im Personalstamm hinzugefügt, so meldet diese Funktion beispielsweise den ab Januar 2024 ungültigen Quellensteuercode F – Grenzgänger Italien Doppelverdienende als veraltet.

## Human Resources

- Die Organisation wurde umgebaut und kommt mit verbesserter Performance und sonstigen neuen Funktionalitäten daher.
- Neu bietet die Organisation die Möglichkeit von einer Synchronisation in die Benutzerverwaltung. Bei aktiver Synchronisation werden die Benutzerkategorien gemäss der Organisation angelegt. Veränderungen in der Organisation, an der Stelle oder an den Mitarbeitenden werden automatisch in die Benutzerverwaltung synchronisiert. So werden Benutzende automatisch nach dem Austritt inaktiviert oder Benutzerkategorien und Benutzen-

de verschoben, wenn für diese in der Organisation eine neue Zuweisung gespeichert wurde.

- Neu gibt es virtuelle Tabellen, in welchen man Felder von den Mitarbeitenden, von der Organisation, den Rollen und den Rolleninhabern zu einer eigenen einzelnen Tabelle zusammenführen kann.
- Die Zeitachsen wurden ausgebaut und mit einfach verwaltbaren Zeiträumen ersetzt.
- Ausserdem können neu Ebenen nachträglich in einer bestehenden Organisation erfasst werden.

## Auftragsbearbeitung

- Im neuen Portal für interne Bestellungen können Mitarbeitende oder Aussenstellen benötigtes Arbeits- oder Verbrauchs- oder Verkaufsmaterial bequem und einfach wie in einem Webshop anfordern. Falls die benötigten Produkte vom internen (Zentral-) Lager bedient werden, können diese anschliessend als interne Kundenaufträge weiterverarbeitet und ausgeliefert werden. Alternativ kann direkt eine Lieferantenbestellung erstellt und versendet werden.
- Die neue Bestellfreigabe erlaubt eine noch flexibler definierbare Freigabe von Bestellungen. Zudem besteht die Möglichkeit, Bestellungen mobil direkt aus dem MyAbacus freizugeben.
- Dank der neuen DeepBox-Integration unseres Verkaufsmoduls müssen Kundenbestellungen in PDF-Format neu nicht mehr mühsam von Hand eingetippt, sondern können automatisiert erfasst werden. Benötigte Daten wie die Kundenadresse sowie Positionsinformationen werden erkannt und können bei Bedarf mit weiteren Informationen angereichert werden. Die Erstellung des Kundenauftrags erfolgt anschliessend mit einem einzigen Knopfdruck.
- Der Chargen- und Seriennummern-Dialog wurden basierend auf den Inputs verschiedener Kunden überarbeitet. Sie überzeugen nicht nur durch eine einfachere und schnellere Handhabung sowie einiger neuer Funktionen, sondern auch durch eine zuverlässigere Verarbeitungslogik und eine gesteigerte Performance.
- Die Auswertung von Bedarfs- und Lagerkennzahlen im Programm 345 «Kennzahlen anzeigen» kann neu in einer beliebigen individuellen Einheit, wie beispielsweise der Karton- oder Paletten-Einheit, erfolgen. Dadurch werden die Auswertungen noch aussagekräftiger.
- Dank dem neuen Inventur-Dossier können Dokumente, wie z. B. die Zählliste direkt auf der Inventur abgelegt werden. Bei der automatisierten Generierung von neuen Inventuren kann zudem neu gewählt werden, ob inaktive Lagerzuordnungen ebenfalls inventuriert werden sollen oder nicht.
- Ergänzend zu den Bereichen Verkauf, Einkauf und PPS werden im Programm 3422 «Lagerbewegungen anzeigen» nun auch Informationen zu den Lagerbewegungen aus den Bereichen SVM, Projekt, Werkhof, manuelle Lagerbewegungen, Qualitätssicherung, Inventur und Lagerplatzinventur angezeigt. Dadurch wird es noch einfacher, getätigte Lagerbewegungen nachzuvollziehen und deren Ursprung zu ermitteln.

## Projektverwaltung

- Textanpassungen leicht gemacht: Mit der Fakturierung mittels Word-Dokument können Textanpassungen direkt in der Abrechnung vorgenommen und im Handumdrehen verschickt werden.
- Spielend leichtes Abrechnen: Leistungen aus der Projektverwaltung können neu nahtlos in die Debitorenbuchhaltung überge-

ben und abgerechnet werden.

- Technische Zeit versus normale Zeit: Die Leistungsanzahl kann vereinfacht eingegeben werden, so dass die normale Zeit automatisch in die technische Zeit umgerechnet wird.
- Effiziente und schnelle Texteingabe: Die Textbausteine wurden dahingehend verbessert, dass vordefinierte Texte noch schneller und einfacher erfasst und eingefügt werden können.
- Prozentuale Pauschalen automatisch Out-of-the-box verrechnen: Die Funktion «Auslagenpauschale» macht es möglich!
- Ein individuelles Ertragskonto für jeden Mitarbeitenden: Mit der Ertragskontomatrix kann der Umsatz eines jeden Mitarbeitenden auf ein separates Ertragskonto gebucht werden.
- Favorisieren Sie Ihre aktuellen Projekte über die neuen Tabs im Projektstamm und die tägliche Projektsuche entfällt.
- Leistungen können direkt aus der Projektansicht im MyAbacus projektspezifisch, schnell und mobil am Smartphone oder Tablet erfasst werden.
- Individuelle Zugriffsrechte für das Projektteam: Mit dem neuen Zugriffsschutz kann ein Projektzugriffsschutz eigens für das Projektteam definiert werden.
- Assistent für die Projekterstellung für die effiziente Projekterfassung: Mit dem Assistenten für die Projekterstellung können Projekte geführt sowie vollständig und effizient erfasst werden.

## Zeiterfassung

- Arbeitsrapportfreigabe leicht gemacht: Vergleichen Sie in der Arbeitsrapportfreigabe die tatsächliche Arbeitszeit direkt mit der im Dienstplan festgelegten Arbeitszeit. Mit dieser neuen Funktion erkennen Sie Abweichungen sofort und sind bei der Arbeitsrapportfreigabe schneller und effizienter.
- Neuer Gleitzeittyp für Mitarbeitende im Stundenlohn: Mit dem neuen Gleitzeittyp für Mitarbeitende im Stundenlohn können neu Ferien- oder Feiertagsansprüche abgebildet werden.
- Anwesend, abwesend oder abwesend mit Absenz: Mit dem neuen Anwesenheitstableau im MyAbacus haben Sie jederzeit den Überblick über Ihre Mitarbeitenden.
- Dienstpläne einfach in den privaten Kalendern exportieren: Mit wenigen Klicks können Sie Ihren Dienstplan als ICS-Datei herunterladen und in den Kalender Ihrer Wahl importieren.
- Zeiterfassung mit AbaClik 3 und NFC-Tag oder Barcode: Erkennen Sie Zeitstempelungen aus AbaClik 3 und NFC-Tag oder Barcode einfach am Triggertyp «Barcode» oder «NFC».
- Minderjährige Mitarbeitende erkennen und richtig planen: Minderjährige Mitarbeitende werden bei der Dienstplanung in AbaPlan identifiziert und können nach dem für sie geltenden Arbeitszeitgesetz eingeplant werden.
- Neue Filterfunktion: Zusätzlich zur Arbeitsübersicht kann neu auch die Absenzübersicht nach der Organisationseinheit gefiltert werden.
- Bestimmen Sie das Startdatum für die Einsicht der Rapportfreigabe: Heute, Ende Monat oder keines - bestimmen Sie das Startdatum in der Rapportfreigabe von nun an selbst.
- Absenzprozess mit Ablaufsteuerung im MyAbacus: Definieren Sie künftig selbst, ob Absenzen automatisch oder manuell in den nächsten Status übergeben werden.
- Spezielle Events mit einem höheren Bedarf an Mitarbeitenden oder Mitarbeitende, die an einem bestimmten Tag nicht verfügbar sind: Mit dem dynamischen Kommentarfeld können Planende für die Planung der Dienste und Mitarbeitende relevante Kommentare erfassen. Das Kommentarfeld ist ein reines Textfeld und

wird im Dienstplan sowie im AbaReport angezeigt.

- Freigegebene Planung auf einen Blick erkennen: Künftig wird direkt neben der Organisationseinheit angezeigt, bis wann die Planung freigegeben ist.
- Dienstbörse im MyAbacus: Mitarbeitende können sich selbstständig auf die Dienste der Bedarfsplanung bewerben. Der Planer entscheidet, wer den Dienst erhält.
- Neuer Parameter für die Ferienberechnung: Ein Parameter prüft automatisch, ob ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin per Datum angestellt ist.
- Bereit für AZG: Für die Konfiguration Ihres Mandanten stehen zahlreiche Neuerungen und Funktionen aus dem Arbeitszeitgesetz (kurz: AZG) zur Verfügung.

## Spesenmanagement

- Das Spesenmanagement ist ab Abacus Version 2024 als eigene Subapplikation verfügbar. Die Projektverwaltung kann dazu als reines Spesenmanagement eröffnet werden.
- Spesenbelege können neu sowohl in AbaClik 3 als auch im Mitarbeiterportal MyAbacus vorerfasst werden. Beispielsweise können Belege im AbaClik 3 gescannt und später im MyAbacus weiterverarbeitet werden.
- Sobald eine Firmenkreditkarte für eine Spesenzahlung benutzt wurde, wird in Abacus eine Benachrichtigung generiert, die den Kreditkarteninhaber zur Einreichung der Spesenposition auffordert. Nach wie vielen Tagen die Benachrichtigung ausgelöst wird, kann individuell festgelegt werden.

## CRM

- Der CRM-Newsletter ist ein neues Instrument für das E-Mail-Marketing. Der gesamte Prozess der Verwaltung von Empfängerlisten sowie die Erstellung von E-Mail-Vorlagen erfolgt im Abacus ERP. Die Abonnenten können sich mittels Double-Opt-In und Double-Opt-Out Verfahren für den Newsletter an- und abmelden. Die Lösung setzt eine Advanced DeepBox voraus.
- Im Adressstamm ist eine dynamische Adressmaske verfügbar, die je nach Adressart «Person» oder «Organisation» unterschiedliche Felder auf der Adresse anzeigt.
- Der Adress-Suchservice DeepD erleichtert die Adresserfassung im Abacus ERP und im CRM-Portal. Unternehmen können in einem Online-Register gesucht und mit wenigen Klicks erfasst werden, wobei alle im Register vorhandenen Informationen im Adressstamm gespeichert werden.
- Adressen können im AbaClik abgerufen werden. Über die Kachel «Adressen» sind die wichtigsten Kontaktdaten von Personen und Organisationen ersichtlich. So ist es möglich, Kontaktdaten aus dem Abacus ERP direkt auf dem Mobiltelefon zu speichern. Aus der Adressansicht können auch Aktionen wie Telefonanruf, E-Mail oder Routenplanung mit Google Maps gestartet werden.
- Die Innosolv-Integration wurde erneuert und basiert auf dem Schnittstellenstandard REST. Die Verwaltung der Anbindung im Programm «Fremdsysteme» wurde vereinfacht.
- Die Serieldokumentprogramme können neu auch über das Programm «Konfigurationen aufzeichnen / abspielen» konfiguriert werden. Damit wird die mandantenübergreifende Verwaltung von Konfigurationen vereinfacht.
- In den Applikationseinstellungen gibt es neu die Möglichkeit für Massen Anpassungen im Aktivitätsmanagement.
- Anreden auf Adressen können neu mehrsprachig gepflegt werden. Zukünftig steht ein Hilfsprogramm zur Verfügung, mit dem

bestehende Anreden zusammengeführt und auf den Adressen aktualisiert werden können.

- Adresstiketten können neu von «Zentral» auf den Mandanten kopiert werden. Die Etiketten werden dann in allen Applikationen mandantenabhängig gespeichert und bei Mandantensicherungen mitgesichert.

## Produktionsplanung und -steuerung

- Das PPS-Portal wurde einerseits bezüglich Informationsgehalts und andererseits funktional weiter ausgebaut. Das heisst: Fertigmeldungen (ohne CHG/SNR-Produkte), das Ausführen von BPE-Prozessen, das Anzeigen respektive Drucken von Auftragspapieren wie auch das Rückmelden von Sammelaufträgen steigern den Nutzen des Portals enorm.
- Für die Durchlaufzeitberechnung von Beistellressourcen lässt sich der Kalender getrennt nach Rüst- und Laufzeit berücksichtigen. Damit erreicht man eine Optimierung der Produktionsplanung im Mehrschichtbetrieb.
- Für eine rollende Nachkalkulation während dem Produktionsprozess, lassen sich die effektiven Kosten pro Produktionseinheit neu mit der aktuellen Gutstückmenge dividieren. Das erlaubt frühzeitig zu erkennen, in welche Richtung sich die laufenden Kosten entwickeln.
- Im Planmanager wird neu eine Konfliktliste angeboten. Diese ermöglicht der Planung, gruppiert nach Konfliktarten, einen komprimierten Überblick zu bekommen, bei welchen Produktionsaufträgen noch Konflikte gelöst werden müssen, um das Produktionsprogramm freizugeben.
- Die Sammelauftragsfunktionen wurden komplett überarbeitet. Die Technik, wie auch das Nutzungserlebnis wurden optimiert. Dies erlaubt nun eine aus den anderen PPS-Programmen bekannte Bedienung von Sammelaufträgen.
- Das Sammeln von einzelnen Arbeitspositionen wird mit dieser Version möglich sein. Das heisst, nicht nur noch ganze Produktionsaufträge, sondern einzelne Arbeitspositionen lassen sich zu einem Arbeitspaket sammeln und mit der gleichen Verteillogik der Auftragszeit rückmelden. Das entspricht in vielen Fällen dem Anspruch in der Praxis.
- Im Produktionsauftrag wird neu die SearchView-Suche angeboten. Diese neue Suche liefert Treffer aus beinahe allen relevanten Datenbanken eines Produktionsauftrages. Auch Dossierinhalte lassen sich optional durchsuchen. Einerseits wird damit die QuickSearch-Suche abgelöst und andererseits wird die Datengrundlage für die Anforderungen des neuen Datenschutzgesetzes (nDSG) gelegt.
- Aus einem Offertauftrag lassen sich nun auch Bestellanfragen erstellen. Damit braucht es zukünftig auch für diesen Prozessschritt keinen Medienbruch mehr.

## Servicemanagement

- Serviceaufträge und die darin enthaltenen Informationen können mit dem Rekonstruktionsprogramm global gelöscht werden.
- Der Serviceauftrag greift auf den neuen Chargendialog aus der Auftragsbearbeitung zurück.
- Bestellungen wurden immer mit dem User Interface-Dialog generiert. Neu kann der Ablaufschritt auch ohne Dialog ausgeführt werden. Die ist ein Mehrwert insbesondere bei der Serienmutation.

## Ticketing

- Eigene Übersichtslisten und individuelle Filter gestalten den Arbeitsalltag von Supportleitern und Supportern einfacher: Tickets von Teams oder Mitarbeitergruppen können mit integrierter Suche einfach angezeigt und definiert werden.
- Ein Ticket unerwartet wiedereröffnen? Das ist kein Problem mit der Funktion «Wiedereröffnung». Das Ticket fällt automatisch wieder in den Bearbeitungsprozess und die Zuständigkeit kann neu verteilt werden.
- Kundeninformationen, Aktivitäten oder die Objekthistorie einfach anzeigen: Mit dem Abacus Data Analyzer und Abareport können Sie sämtliche Details auf dem Ticket anzeigen.
- Rasch auf Tickets per Mail reagieren: E-Mailvorlagen ermöglichen ein schnelles und professionelles Beantworten von Tickets im E-Maildiskurs.

## AbaBau

- HGC-Produkte können direkt in der Kalkulation oder als Position im freien Leistungsverzeichnis verwendet werden. Über die Schnittstelle können die individuell gültigen Preise pro Kunde abgerufen werden.
- Zeit sparen bei der Anpassung von einzelnen Kalkulationen: Kalkulationen mit Mengenvariablen können neu bereits in den Stammdaten erstellt und in das Leistungsverzeichnis eingefügt werden.
- Leistungsverzeichnisse können über eine Prozessaktivität einfach auf ein neues Projekt oder als neue Version abgespeichert werden. Sämtliche Projektdaten können damit geprüft werden, bevor das Leistungsverzeichnis kopiert wird.
- Wird ein Leistungsverzeichnis aus dem Servicemanagement erzeugt, kann die Klassierung aufgrund der Kategorie über die Vorlageart gesteuert werden. Somit lassen sich sämtliche Positionen flexibel nach Lohn / Material / Maschine & Geräte / Betriebsmaterial / Werkzeug oder Fremdleistungen zuordnen.
- Mit dem neuen Programm Q940 «Stammdaten übersetzen» können Stammdaten aller Applikationen direkt mit einem Übersetzungsservice (DeepL oder Google Translate) übersetzt werden. Die Anbindung an DeepL oder Google Translate erfordert ein Benutzer bei DeepBox.
- Die Anzeige der Nachkommastellen von Mengenfelder kann neu global beeinflusst werden. Die definierte Anzahl an Nachkommastellen wird dann von den Masken sowie von den Reports automatisch richtig angezeigt.
- Neu besteht die Möglichkeit, Lohn und Materialwerte alternativ zu berechnen, ohne allfällige Faktorenkorrekturen anzuzeigen.

## Abalmmo

Die Funktionen im RC 2024 entsprechen den neuen Funktionen des Servicepacks 2023 September 2023.

- Die Anzeige bei den Nachträgen wurde erweitert. Die Nummer des Ursprungsvertrags wird in der Bezeichnung angezeigt. Bei den Fristen werden die Ursprungsfristen in Klammern angezeigt.
- Pro Vertragsverhältnis werden neu die m2-Schlüsselwerte und die Flächen der Objekte totalisiert. Zudem steht ein Bemerkungsfeld zum Vertragsverhältnis zur Verfügung.
- Die Dokumente der STWEG-Versammlung können an mehrere E-Mail-Empfänger gesendet werden. Dazu müssen die einzelnen Adressen mit ; getrennt erfasst werden.
- Die STWEG-Offen Posten Ausbuchung berücksichtig neu auch Vortragsbelege.
- Bei der Mietzinsanpassung kann der aktuell erfasste Referenz-

zinssatz der Verträge selektiert werden. So können z.B. nur Verträge mit einem Referenzzinssatz von 1.25 angepasst werden.

- Das Honorar der erweiterten HKNK-Abrechnung wird anteilmässig in die fremden Immobilien verbucht.
- Im Honorar werden Buchungen des Typs «Abalmmo» nicht mehr berücksichtigt. So können die Umbuchungen der Gemeinschaftskonten beim Honorar ignoriert werden.
- Die Tabelle im Programm Y242 Honorare bearbeiten, wurde auf die Snapshot-Technologie umgestellt.
- Die Mietzinsanpassung passt das Datum Einzahlungsscheine gedruckt bis an, damit für die neuen Mietzinse Einzahlungsscheine versendet werden können.
- In der Schlussrechnung können bei Genossenschaften die Anteilsscheine und Depositenkonti berücksichtigt werden. Wenn die Schlussrechnung an mehrere Personen per E-Mail versendet werden muss, müssen alle Empfänger mit ; getrennt erfasst werden. Zudem erkennt Abalmmo beim Zahlungseingang, welche Belege mit dem Schlussrechnungs-Einzahlungsschein ausgeglichen werden sollen.
- Neu können Teilverträge importiert werden. Weitere Ausführungen finden sie im KB KB-9540.
- DeepO kann die Immobilie erkennen und den entsprechenden GB bei den Kreditorenbelegen vorschlagen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ans DeepO-Team.
- In Tayo werden die freigegebenen Dokumente aus den Abacus-Dossiers angezeigt. Als zusätzliche Information können die Dossier-Namen in Tayo angezeigt werden.